

Informationen zum Projekt für Unternehmen

Sicherheit fördern – Unfälle vermeiden
www.gurom.de

Zur Sicherheit Ihrer Beschäftigten auf beruflichen Wegen

Die Zahl der Unfälle auf beruflichen Wegen (Wege zwischen Wohnung und Arbeitsplatz, geschäftliche und betriebliche Wege) steigt wieder an. Mobilitätsunfälle, die im „organisationalen Kontext“ geschehen, sind häufig nicht nur mit menschlichem Leid verbunden, sondern auch teuer für die Unfallversicherungsträger und für die Unternehmen: Längere Ausfallzeiten von qualifizierten Arbeitskräften bedeuten enorme Kosten für die Betriebe. Ein aktiver Einsatz für Sicherheit auch auf „organisationalen Wegen“ ist daher nicht nur eine Verpflichtung – gute Präventionsarbeit ist auch kostengünstiger als der Umgang mit Unfällen und Krankheit.

Zwar sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, Gefährdungsbeurteilungen für die Arbeitsplätze ihrer Beschäftigten durchzuführen, in der Praxis fällt dies jedoch gerade im Mobilitätsbereich oft schwer. GUROM (Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung organisationaler Mobilität) bietet nun erstmalig auch für den Mobilitätsbereich eine Möglichkeit, dieser Verpflichtung systematisch nachzukommen.

Was ist GUROM?

Bei GUROM handelt es sich um einen Online-Instrument zur ganzheitlichen Diagnose von Gefährdungsfaktoren, sowie daraus folgenden Arbeitsschutzmaßnahmen für den Bereich Mobilität. Als Vertreter Ihrer Organisation (z. B. Sicherheitsfachkraft) können Sie ein oder mehrere Unternehmen anmelden. Dazu erstellen Sie sich als Vertreter unter **www.gurom.de** einen Account. Nach der Registrierung können Sie Unternehmen mit ggf. Abteilungen anlegen und erhalten pro Unternehmen einen Link zum Online-Fragebogen, den Sie an die Beschäftigten weiterleiten können. Haben ausreichend viele Beschäftigte den Bogen ausgefüllt (so viele, dass eine Aussage für das Unternehmen möglich wird), erhalten Sie **pro Unternehmen ein Gefährdungsprofil**.

Das Unternehmensprofil

Im Unternehmensprofil werden Ihnen die Gefährdungen in Ihrem angelegten Unternehmen präsentiert. Das Besondere an GUROM ist, dass nicht nur die Problemfelder aufgezeigt werden, sondern auch passende (Interventions-)Maßnahmen aus einer Datenbank mit über 1100 Einträgen öffentlicher und privater Anbieter enthalten sind. Je nach Anzahl teilnehmender Beschäftigter werden Abteilungen getrennt ausgewertet.

Das individuelle Gefährdungsprofil

Um den eher verhältnisorientierten Interventionsansatz des Unternehmensprofils zu ergänzen, erhalten die Beschäftigten direkt nach der Teilnahme automatisch ein individuelles Gefährdungsprofil. Die Maßnahmenvorschläge sind auf dieser Einzelpersonenebene eher verhaltensorientiert, in Form von Tipps und Anregungen für den Alltag.

Datenschutz

Datenschutz wird bei uns sehr groß geschrieben: Als unabhängige Forschungseinrichtung geben wir **keine** Daten an Dritte weiter. Außerdem achten wir darauf, dass die Teilnehmer vollständig **anonym** bleiben und im Unternehmensprofil keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind. Weitere Informationen und Hinweise laut DSGVO finden Sie auf unserer Website.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Als Unternehmen erhalten Sie eine Unterstützung, Ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen nachzukommen.

Da GUROM durch den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) gefördert wird, ist die Nutzung aktuell kostenfrei.

Sie erhalten einen Einblick in die beruflichen Wege Ihrer Beschäftigten.

Dank dem ganzheitlichen Diagnoseansatz, erhalten Sie – weit über die naheliegenden verkehrsbedingten Gegebenheiten hinaus – Hinweise zur Situation im Unternehmen (z. B. dem Arbeitsstress).

Kontakt

Sie haben Interesse GUROM für Ihr Unternehmen zu nutzen? Gerne stellen wir Ihnen GUROM und seine Möglichkeiten in einem persönlichen Gespräch genauer vor!

Sie erreichen uns unter www.gurom.de oder per E-Mail unter info@gurom.de.



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** Lehrstuhl Arbeits-, Betriebs- und
Organisationspsychologie

M.Sc. Julia Preußner

E-Mail: julia.preusser@uni-jena.de
Telefon: +49 (0) 3641-945-139

M.Sc. Ria Stangneth

E-Mail: ria.stangneth@uni-jena.de
Telefon: +49 (0) 3641-945-133

M.Sc. Tanja Nagel

E-Mail: tanja.nagel@uni-jena.de
Telefon: +49 (0) 3641-945-942

Prof. Dr. Rüdiger Trimpop

E-Mail: ruediger.trimpop@uni-jena.de
Telefon: +49 (0) 3641-945-131

Auftraggeber:



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

**Deutscher Verkehrssicherheitsrat
Referat Unfallprävention - Wege und Dienstwege**

Kay Schulte

E-Mail: kschulte@dvr.de